Stellenausschreibung 2026-1

In der Verbundzentrale des Gemeinsamen Bibliotheksverbunds (GBV) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Position zu besetzen:

Stellvertretende Direktion der VZG und Abteilungsleitung Bibliothekarische Dienste (w/m/d)

Entgeltgruppe 15 TV-L in Vollzeit

Die volle regelmäßige Wochenarbeitszeit beträgt derzeit 39,8 Stunden.

Die Verbundzentrale des GBV (VZG) verantwortet als Dienstleistungszentrum des GBV IT-Verfahren für wissenschaftliche und öffentliche Bibliotheken sowie für Forschungs- und Kultureinrichtungen auf dem Gebiet der sieben beteiligten Länder und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz. Sie bildet mit ihrer Infrastruktur das Rückgrat der kooperativen Datenhaltung und des Datenmanagements sowie zahlreicher Fachverfahren für etwa 700 Einrichtungen und bündelt Fachexpertise für ein modernes, effizientes und vernetztes Bibliothekswesen.

Die Abteilung Bibliothekarische Dienste nimmt im Kontext der gemeinsamen Verbunddatenbank K10plus von BSZ und GBV eine Schlüsselrolle in der Zukunftsgestaltung in einem hochdynamischen Feld ein. Zentrale Themen sind die strategische Integration des Open Source Bibliotheksmanagementsystems FOLIO mit den bestehenden K10plus-Strukturen, die zunehmende Bedeutung von E-Medien und weiterer Ressourcen sowie die Konzeption und Umsetzung innovativer, KI-basierter Ansätze in der Metadatenverarbeitung und im Qualitätsmanagement.

Die VZG mit ihren rund 100 Beschäftigten ist ein niedersächsischer Landesbetrieb nach §26 der Landeshaushaltsordnung (LHO) mit Sitz in Göttingen.

Ihre Aufgaben:

Werden Sie Teil unseres Leitungsteams und gestalten Sie aktiv die Zukunft der VZG mit:

- Stellvertretende Direktion (Strategie, Personal, Organisation) in enger Zusammenarbeit mit dem gesamten Leitungsteam und den zuständigen Stabsstellen
- Leitung der Abteilung Bibliothekarische Dienste mit ca. 15 Beschäftigten inkl. Kapazitäts- und Ressourcensteuerung
- Strategische Weiterentwicklung der Aufgaben und Services der Abteilung im Kontext der VZG-Gesamtentwicklung
- Ausgestaltung und Ausbau der Kooperation zwischen dem GBV und der Verbundzentrale BSZ des SWB
- Bibliotheksfachliche Vertretung der VZG im GBV, in überregionalen Gremien und Facharbeitsgruppen

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Universitätsdiplom), vorzugsweise im Bereich wissenschaftliches Bibliothekswesen
- Mehrjährige Berufserfahrung, idealerweise an Bibliotheken oder vergleichbaren Serviceeinrichtungen
- Herausgehobene Führungskompetenzen und belegbare Erfahrungen in der Team-/Personalführung
- Fundierte Kenntnisse in Metadatenmanagement sowie Kenntnisse in und Interesse an weiteren bibliothekarischen Teilbereichen
- Ausgeprägte analytische und konzeptionelle Fähigkeiten, Kreativität, Präzision und Durchsetzungsvermögen, Kommunikations- und Integrationskompetenz, Freude an der Zusammenarbeit im Team
- Strategie- und Innovationsfähigkeit, Begeisterung für Trends im Bibliothekssektor und wissenschaftlicher Informationsinfrastrukturen

Wir bieten:

- Eine äußerst interessante Tätigkeit mit großem Gestaltungspotenzial in einem engagierten Team
- Flexible Arbeitszeiten und Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Familienfreundlicher Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- Attraktiver Standort mitten in Göttingen mit sehr guter Infrastruktur

Weitere Informationen erhalten Sie von der Direktorin der VZG, Frau Regine Stein, E-Mail: regine.stein@gbv.de
Tel. Nr. +49 551 39 31001.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen **bis zum 1. Februar 2026** an:
Verbundzentrale des GBV, Platz der Göttinger Sieben 1, 37073 Göttingen, direktion@gbv.de.

Der Arbeitsplatz ist nicht teilzeitgeeignet und setzt eine regelmäßige, dabei nicht durchgängige Präsenz in der Verbundzentrale voraus. Die Bereitschaft zur Wahrnehmung mehrtägiger Dienstreisen wird erwartet.

Bei Bewerber*innen aus dem öffentlichen Dienst wird eine schriftliche Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte erbeten.

Die VZG fördert aktiv die Gleichstellung und Teilhabe aller Mitarbeiter*innen. Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen - unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Behinderung, geschlechtlicher oder sexueller Identität. Schwerbehinderte Bewerber*innen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Eine Schwerbehinderung/Gleichstellung ist zur Wahrnehmung der Interessen bereits in das Bewerbungsschreiben oder den Lebenslauf aufzunehmen und durch eine Kopie des Schwerbehindertenausweises oder Gleichstellungsbescheides nachzuweisen. Die VZG strebt in allen Bereichen und Positionen an, eine Unterrepräsentanz i.S. des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) abzubauen und ermutigt qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung.